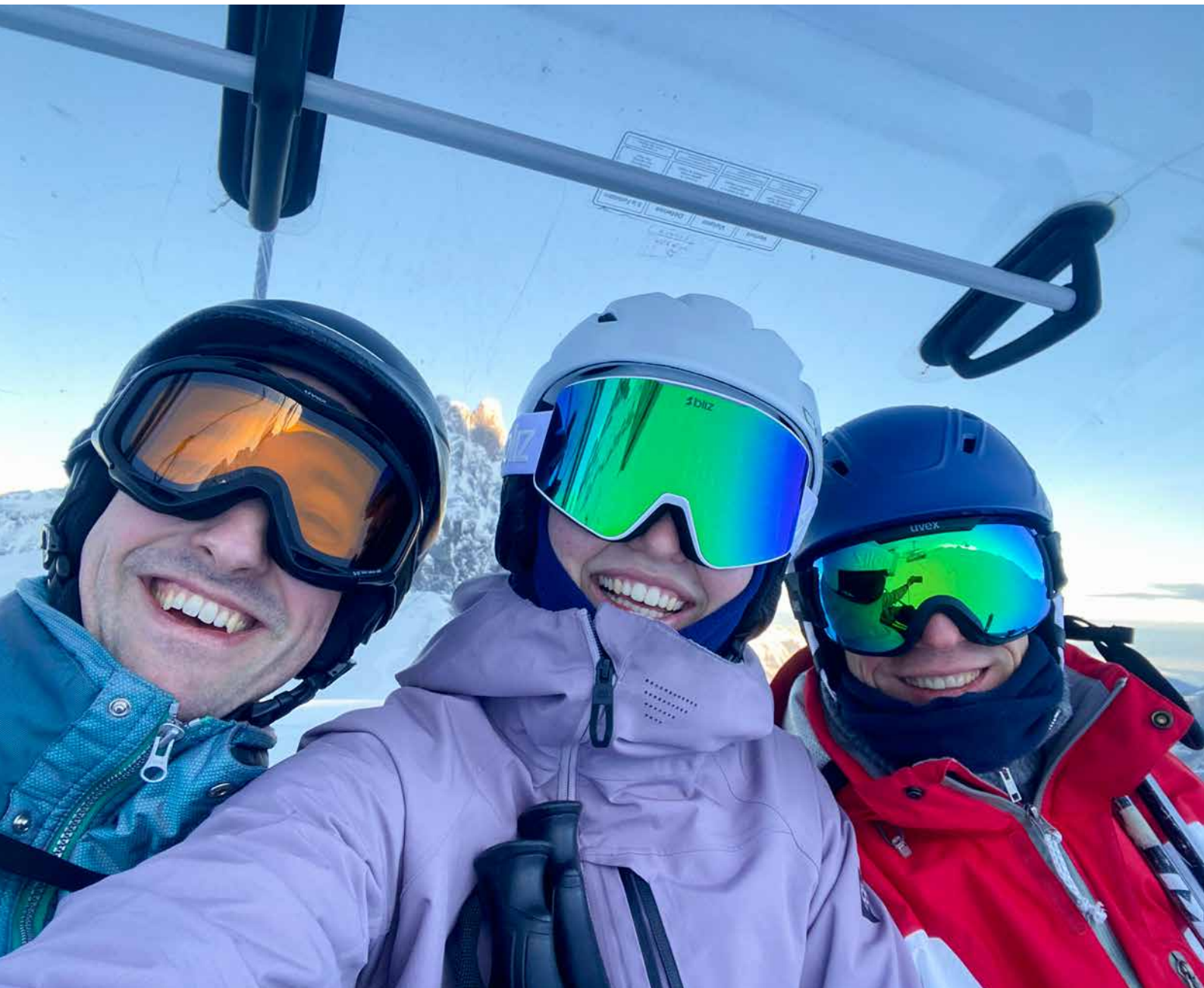




# DA CAPO



Skiweekend Stadtmusik Zürich –  
Ausgabe 2026

SEITE 4

80. Geburtstag von  
Peter Ramseyer

SEITE 8

Hochzeit von  
Mazzina und Robert

SEITE 12

# Aus Liebe zur Musik



**Musik Hug**

Grossmünsterplatz 9 | 8001 Zürich  
[www.musikhug.ch](http://www.musikhug.ch) | [info@musikhug.ch](mailto:info@musikhug.ch)

**M u s i k H u g**

Editorial

# Liebe Leserin, lieber Leser



Was eine lebendige Vereinsgemeinschaft ausmacht, zeigt sich nicht nur auf der Bühne, sondern vor allem in den Momenten dazwischen. Ein Blick in diese Ausgabe führt uns genau dorthin: zu Begegnungen, Emotionen und Geschichten, die die Stadtmusik Zürich prägen.

Da ist zum Beispiel die Hochzeit von Mazzina und Robert – ein Ereignis, das weit mehr war als eine Trauung. Es war ein musikalisches Geschenk an zwei Menschen, entstanden durch eine gemeinsame Geschichte und spürbare Verbundenheit. Musik wurde hier nicht nur gespielt, sondern gelebt – als Ausdruck von Freundschaft, Abschied und Neuanfang zugleich.

Oder das Skiweekend in Engelberg: Kleine Gruppe, grosse Stimmung. Zwischen Nebel und Sonnenschein, sportlichem Ehrgeiz und geselligem Beisammensein zeigt sich, wie wichtig solche Auszeiten für den Zusammenhalt sind. Es sind diese scheinbar unspektakulären Momente, die langfristig die stärksten Verbindungen schaffen.

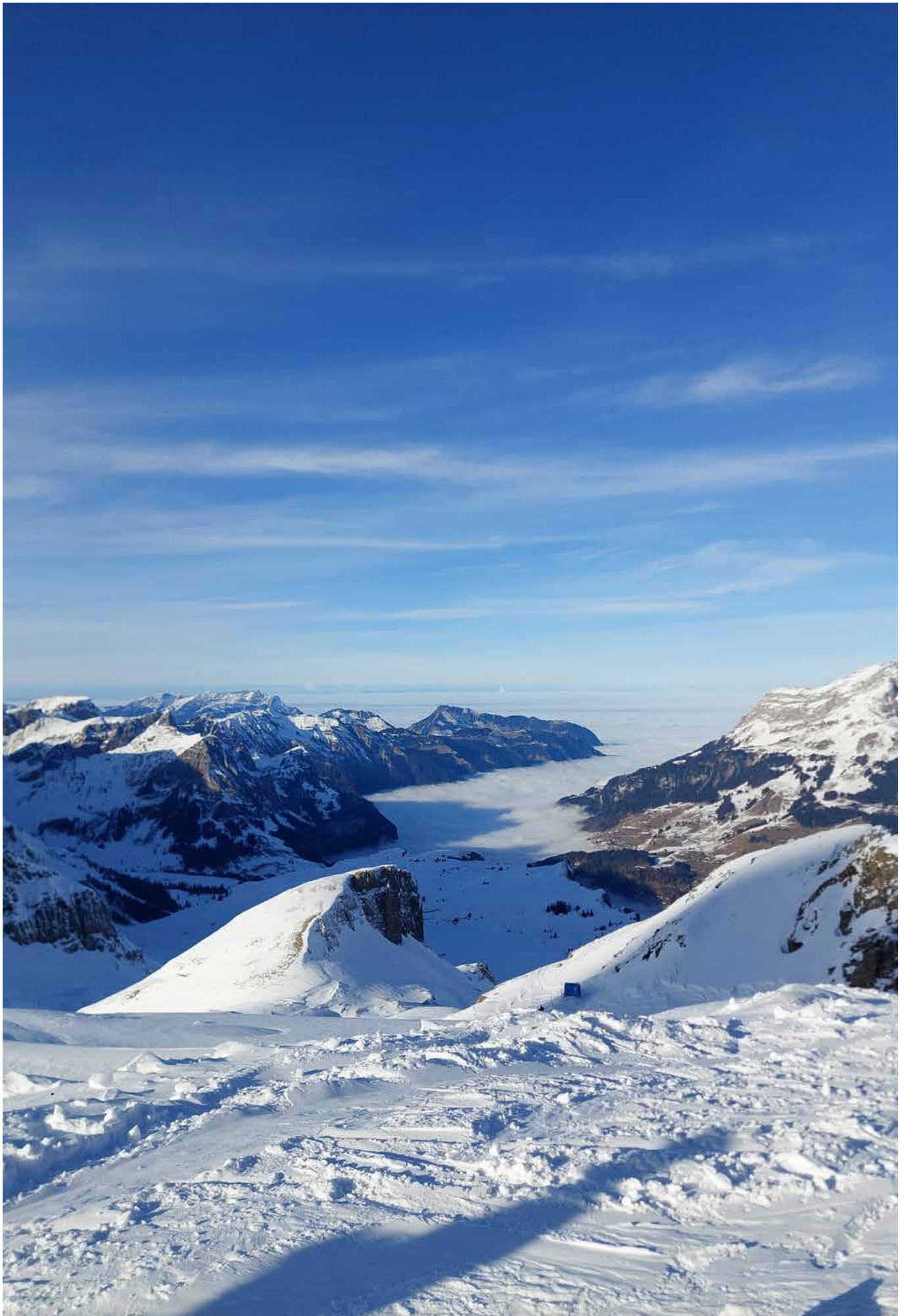
Mit dem 80. Geburtstag von Peter Ramseyer wird deutlich, wie viel Herzblut und Tradition in unserem Verein steckt. Musik, Humor und generationsübergreifende Gemeinschaft verschmelzen an einem besonderen Abend, der zeigt, wie lebendig Vereinsgeschichte sein kann.

Und schliesslich die Generalversammlung des VeteranenClubs: Sie erinnert uns daran, dass Engagement, Verlässlichkeit und Kontinuität das Fundament bilden, auf dem all diese Erlebnisse stehen. Hier wird nicht nur zurückgeblickt, sondern auch Zukunft der Veteran\*innen gestaltet – mit neuen Kräften und bewährtem Teamgeist.

Diese Ausgabe macht deutlich: Die Stadtmusik Zürich ist mehr als ein Orchester. Sie ist ein Netzwerk aus Menschen, die ihre Leidenschaft teilen – auf der Bühne, im Schnee, am Festtisch und im Vereinsleben.

Lassen wir uns davon inspirieren, diesen Geist weiterzutragen.

*U. Bannan*



31. Januar 2026

# Skiweekend Stadtmusik Zürich – Ausgabe 2026

S'isch ja nur äs chlises Träumli gsi ... und auch in diesem Jahr eines, welches in der dichten Nebelsuppe startete. Bereits vor dem Aufstieg nach Engelberg schaute die Sonne hervor und als wir bei der Talstation ankamen, zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Entsprechend gut gelaunt war unsere Gruppe von skibegeisterten Stadtmusikant\*innen, welche sich zum diesjährigen zum Skiweekend traf.

**Lisa Greitmann**  
**Franz-Xaver Ulrich**

Erstaunlicherweise herrschte trotz schönstem Wetter kaum Andrang an der Talstation. Ob es am exzessiven dynamic pricing des Skigebiets lag oder an der völlig verfehlten Prognose des Wetterfrosches, sei dahingestellt. Auch wir trugen wenig zur Bevölkerung auf der Piste bei. In diesem Jahr waren wir eine überschaubare Gruppe von acht Skifahrer\*innen und einem Après-Skigänger. Zu betonen ist, dass die Teilnehmenden auf den Latten allesamt aus dem Holzregister stammten und die Ehre des Blechs erst am späteren Nachmittag gerettet wurde.

Nach einem ausgiebigen Morgen auf der Piste trafen wir uns zum Mittagessen im Restaurant Stand.

Frisch gestärkt wagten

wir uns anschliessend auf den Titlis. Wir zogen einige Schwünge an der frischen Höhenluft und kehrten dann über die steile Marco Odermatt-Piste Rotegg zu den etwas einfacheren Pisten zurück. Diese waren trotz wenig Schnee auch am Nachmittag noch in gutem Zustand, sodass wir den Skitag bis Ladenschluss geniessen konnten.

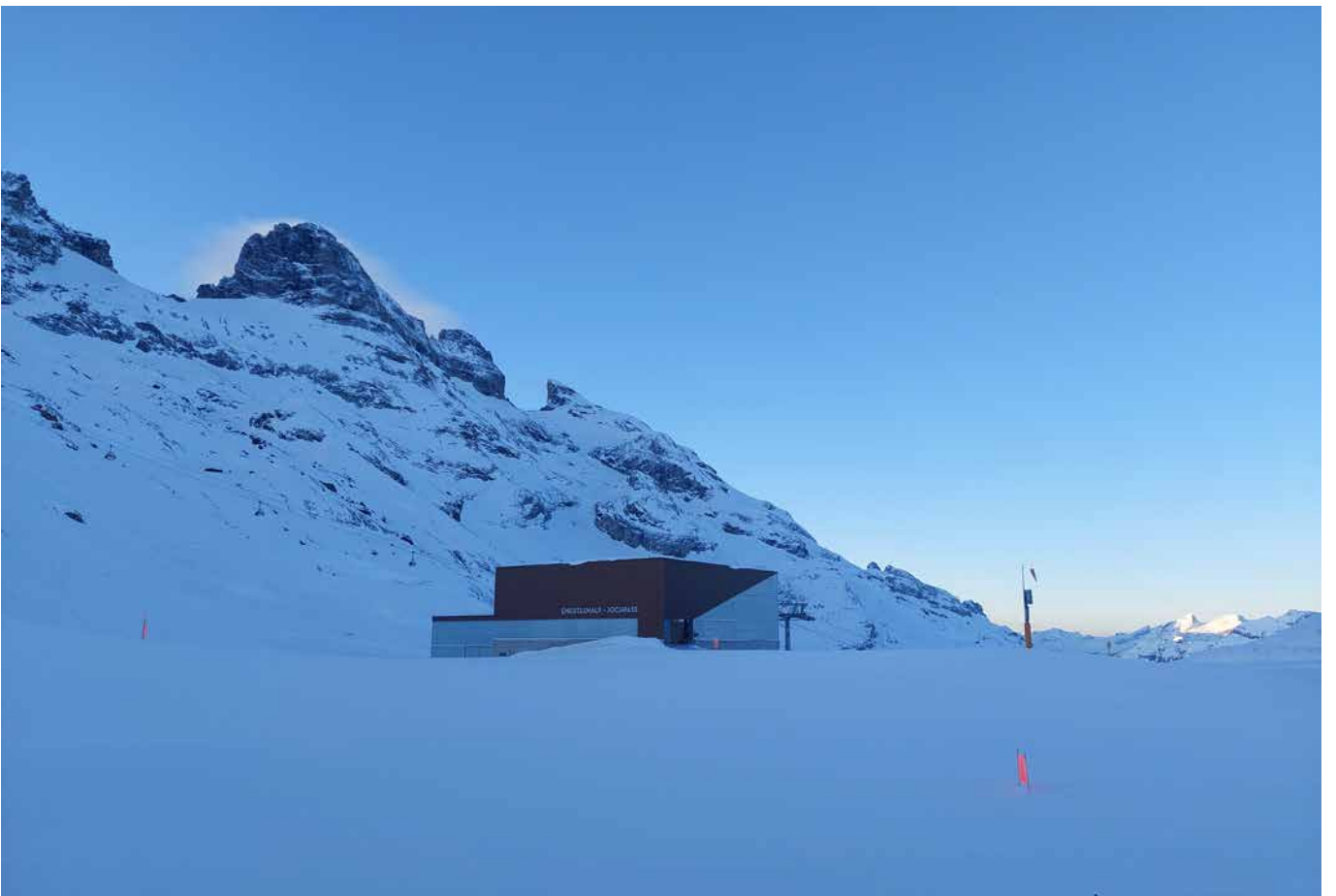
Sogleich begannen wir mit der Regulierung des Flüssigkeitshaushaltes, bevor wir uns zum Abendessen

trafen. Nach einem reichhaltigen Salat und einer Süssmaissuppe gab es Fleischvogel mit Kartoffelstampf, gefolgt von einem Amaretto-Tiramisu. Der Ausklang folgte an der Bar im «Gadä», welcher sich ganz untypisch nicht mehr bis in die frühen Morgenstunden zog. Während einigen eine längere Nachtruhe gelegen kam, planten andere am nächsten Morgen einen frühen Start auf der Piste.



Tatsächlich traf sich ein enthusiastisches Trio noch vor dem Frühstück – aber immerhin mit einem Gipfeli – pünktlich bei Betriebsbeginn vor dem Skilift. Auf menschenleeren und frisch präparierten Pisten war die morgendliche Müdigkeit schnell verflogen. Als allmählich die ersten Tagesgäste eintrafen, räumten wir das Feld und verschoben zum Frühstück. Allein schon der frisch gebackene

Zopf war die Pause wert. Nach einem Abstecher auf die Piste kehrten wir schon bald wieder für das Mittagessen im Berghuis Jochpass ein. Die ersten machten sich danach bereits auf den Heimweg, während andere erst am späteren Nachmittag die Talabfahrt in Angriff nahmen. Am Abend schwelgten wir in Erinnerungen an das Skiweekend 2026 und vor dem Einschlafen piff manch einer leise vor sich hin: Träumli sind ja doch so schnäll verbi. Bis zum nächsten Jahr! ■





27. Februar 2026

# 80. Geburtstag von Peter Ramseyer

**Marianne Brönimann**

An diesem grossen Fest in Wädenswil ist die Stadtmusik Zürich spielend, staunend, singend und lachend mit dabei. In Anlehnung an die während des Abends dargebotenen Schnitzelbänke, ist jeder Leser fakultativ eingeladen, sich den Bericht nicht nur lesend, sondern singend zu Gemüte zu führen.





## Melodie analog Lied: s’Ramseyers weih go grase

(Refrain blau eingefärbt)

Mir gönd uf Wädenswil an See  
zum Hotel Engel hii  
d’Stadtmusik Züri in Uniform  
fascht s’ganz Orchester isch debii.

Fideri, Fidera, Fideralalalala  
Fideri, Fidera, Fideralalalala  
De Ramseyer macht drum hütt es Fäscht  
Und mir sind sini Stadtmusik-Gäscht!

D’Note mit chline Lämppli belüchtet  
d’Gäscht stönd alli scho parat  
und hinder eus düst en Zug verbii  
als wett er grad vill lüter sii.

De Jubilar heisst Peter  
vo Basel chunnt er her  
und wünscht sich für sin 80igschte  
dä Baselbieter Marsch, en Klassiker.

Mir spieled Hits und tolli Märsch  
mit Schwung und voller Kraft  
und d’Festgesellschaft die luegt und lacht  
was isch das für e Partynacht!

Und s’Bsundre a dem schöne Abig  
das gits nöd jede Tag:  
de Niki, d’Tanja und d’Monika  
grad drü Dirigente händ mir gha.

Jede schwing de Tacktstock hin und her  
ganz locker und mit Stil  
doch plötzlich staht deet de Jubilar  
und dirigiert wie en Superstar!

De Peter, wo süscht Tuba spielt  
zeigt no meh vo sim Talent  
im Saal am Piano singt er los  
das tönt ganz wunderbar famos.

D’Musiker und d’Festgesellschaft  
zwei Rüüm und doch vereint  
wänn de Peter denn rüeft: „Hey chömed au!“  
wird gsunge, glacht und tue wie d’Sau.

Grosszügig isch er sowieso  
das muess mer wüerkli säge:  
zerscht Apéro, Musik und denn en 5 Gänger  
de Peter zeigt: bi mir wird’s immer länger.

Schuumsüppli, Morchel-Raviolini,  
Sorbet und rosa Filet  
Pastel de Nata denn zum Schluss  
das isch Geburtstag im Überfluss!

Und wer dä Peter aluegt, denkt:  
«80 cha doch gar nöd sii!“  
60 Jahr staht uf em richtige Papier  
drum chömed mir alli immer gern zu Dir.

Immer schick, mit cooler Frisur  
elegant wie eh und je,  
drum rüefed mir alli: „Peter, bliib  
no lang bi eus – mir fiired di!“

### Schlussrefrain:

Fideri, Fidera, Fideralalalala  
Fideri, Fidera, Fideralalalala  
Ramsayer Peter – das isch klar,  
isch euse jungi Superstar

7. März 2026

# 52. Generalversammlung VeteranenClub SMZ

Am ersten Wochenende im März lud der Vorstand des VeteranenClubs der Stadtmusik Zürich seine Mitglieder zur 52. Generalversammlung ins Restaurant «Werdguet» in Zürich-Wiedikon ein.



## Markus Baumann

Um 17:05 Uhr eröffnete der Präsident René Isker die diesjährige Generalversammlung und begrüßte alle Mitglieder, die der Einladung Folge leisteten. Als Stimmenzähler wurden Rico Kummer und Jürg Brupbacher auserkoren. Insgesamt waren 26 Stimmberechtigte anwesend, womit das absolute Mehr bei 14 Stimmen lag.

Das Protokoll der letzten Versammlung – welches durch Esther Zahnd verfasst worden ist – empfahl Rico Kummer zur Annahme. Einstimmig wurde dieses angenommen und der Verfasserin für die Erstellung desselben gedankt.

Danach war die Reihe an René Isker, welcher seinen Jahresbericht unter dem Motto «The same procedure as last year» präsentierte. Dieser wurde in Form einer PowerPoint-Präsentation mit zahlreichen fotografischen

Eindrücken vorgetragen und bildete einmal mehr einen Höhepunkt der Versammlung.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr thematisierte René unter anderem die Veteranentagung in Andelfingen, bei der Beatrice Kalberer, Peter Ramseyer und Christian Wagner für insgesamt 170 Jahre aktives Musizieren geehrt wurden. Weitere Programmpunkte waren das Grillfest der Stadtmusik Zürich, der Ausflug auf den Stoos sowie die Stadthauskonzerte mit den Ehrungen der Veteran\*innen, welche im Jahr 2025 leider ohne Beteiligung

der Stadtmusik Zürich stattfanden, da diese gleichzeitig am 32. Europäischen Blasmusikfestival in Aue-Bad Schlemma teilnahm, ihrerseits dort musikalisch grosse Erfolge feierte und eine hervorragende Visitenkarte für die Stadt Zürich sowie die Schweiz abgab. Erwähnt wurde auch der Januar-Träff 2026, der mit 40 Teilnehmenden einen neuen Rekord verzeichnete.

Zum Jahresbericht gehören auch statistische Daten und nicht fehlen dürfen. Per 1. Januar 2026 belief sich der Mitgliederbestand auf 66 Mitglieder. Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt drei Sitzungen. René Isker schloss seinen Bericht mit dem Zitat: «Dinge haben nur den Wert, den man ihnen verleiht.»

Bei der Abnahme des Jahresberichtes, welche durch Stefan Allemann vorgenommen wurde, erntete René für seine Ausführungen – gespickt mit humoristischen Noten – viel Applaus.



Danach war die Reihe am Kassier Stefan Allemann, welcher über die finanzielle Lage des Vereins orientierte. Ohne dass ich konkret Zahlen auf die eingehe, kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass sich die Finanzen in einem gesunden Zustand befinden. Nach dem Vortrag des Revisorenberichts wurde die Jahresrechnung 2025 ebenfalls genehmigt.

Bei den anschliessenden Wahlen wurden René Isker (Präsident), Erika Isker (Vizepräsidentin), Esther Zahnd (Protokollführerin) und Hannes Kienast (Beisitzer mit besonderen Aufgaben) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Eine Veränderung ergab sich beim Amt des Kassiers. Stefan Allemann stellte sich nach 15 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des VeteranenClubs – sei es als Vorstandsmitglied (Kassier) oder als Mitorganisator der Vereinsausflüge – wurde ihm unter grossen Applaus ein Präsent überreicht.

Erfreulicherweise konnte als Nachfolgerin in der Person von Nicole von Reding eine Frau vom Fach gewonnen werden, die einstimmig gewählt wurde. Die Rechnungsrevisoren Peter Ramseyer und Christian Wagner sowie der Ersatzrevisor André Möri wurden ebenfalls im Amt bestätigt.

Ein Ausblick auf das Jahresprogramm 2026 durfte ebenso wenig fehlen wie die erfreuliche Information, dass der Jahresbeitrag unverändert bleibt.

Anträge aus den Reihen der Mitglieder gingen keine ein.

Zum Abschluss richtete Robert Lurf, Vizepräsident der Stadtmusik Zürich, stellvertretend für seinen Präsidenten Stefan Nussbaum, eine Grussbotschaft an die Anwesenden.

Nach rund einer Stunde konnte eine kurzweilige Generalversammlung um 18:00 Uhr geschlossen und zum gemütlicheren Teil übergegangen werden.

Ein besonderer Dank geht noch an die Adresse von Stefan Allemann, der den Apéro mit Snacks – vor dem Nachtessen – für alle spendierte. ■





# Hochzeit von Mazzina und Robert

Nach vielen gemeinsamen Jahren in der Stadtmusik Zürich war es endlich soweit, die lang erwartete Hochzeit von Mazzina Marugg und Robert Lurf fand statt.



## Florian Würfel

Bei bestem Wetter trafen wir uns an einem Freitag dem 13., der dieses Mal kein Unglückstag war, um der Vermählung zweier unserer Kollegen beizuwohnen. Die Trauungszeremonie, die im Stadthaus in Zürich stattfand, wurde musikalisch umrahmt von einem Quintett der Stadtmusik. Dieses setzte sich zusammen aus unserem frisch aus Australien zurückgekehrten Dirigenten Niki Wütherich, unserem Präsidenten Stefan Nussbaum, Thomas Bucheli, Marc Kammerer, der die Organisation übernahm und Florian Würfel als Landsmann des Bräutigams.

Mit dem Hochzeitsmarsch von Mendelsohn begrüßten wir das Brautpaar, Mazzina im zauberhaften Blumenkleid und Robert im schicken blauen Anzug. Nach der gefühlvollen Zeremonie, bei der Küsse und Ringe ausgetauscht wurden, gratulierten wir dem Brautpaar mit dem schwungvollen «Oh Happy Day».

Die frisch Vermählten wurden beim Auszug aus dem Stadthaus von einer Abordnung aus Roberts Heimatverein, dem Musikverein Schottwien, überrascht, die mit dem Stück «Ich hatte einen Kameraden» den typisch niederösterreichischen «Schmäh» mitbrachten. Nach ein paar böhmischen Nummern der Herren in



grüner Tracht, war dann die Stadtmusik an der Reihe und bot ein kurzes Platzkonzert mit amerikanischem Pop und Rock Hits, sowie dem «Arosa-Marsch». Neben den Hochzeitsgästen versammelten sich dabei zahlreiche schaulustige Passant\*innen.

Nach dieser musikalischen Einlage wurde das Brautpaar per Velotaxi durch die Stadt kutschiert, während sich die beiden Musikvereine und die Hochzeitsgäste vor dem Zunfthaus zum Widder versammelten. Bis die beiden Turteltauben eintrafen, fand sich genug Zeit für eine kleine ad hoc Marschprobe. Empfangen wurden sie dann mit dem Marsch «Gruss ans Worblental», als kleiner Vorgeschmack auf das kommende Eidgenössische

Musikfest (EMF) in Biel. Zur Polka «Rosamunde» haben sich die Niederösterreicher dann uns angeschlossen und tatkräftig mitgespielt. Nach einigen weiteren gemeinsamen Stücken kam der Höhepunkt mit dem «Zürcher Sechseläuten-Marsch» unter Direktion von Mazzina und mit Robert an der Trompete.

Danach kam es noch zum gemütlichen Ausklang im Zunfthaus mit einer stärkenden Jause. Die Ausrückung war ein voller Erfolg und es war eine grosse Freude, die Trauung musikalisch zu begleiten. Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft in Österreich!

Wir, die Stadtmusik Zürich, werden euch vermissen. ■





# Hättest du gewusst?

**Dass ich schon einmal heimlich bei der Stadtmusik ...**

*... mir erlaubt habe, den Transportbus (nach einem Konzert der Stadtmusik) privat zum Zügeln zu gebrauchen.*

**Dass ich in der Stadtmusik noch erleben möchte ...**

*... eine Musikreise nach Italien (ins richtige Italien).*

**Dass das Schweizerischste an mir ...**

*... mein doch sehr hörbarer Schweizer Akzent beim Englischreden ist.*

**Dass mich während der Musikprobe auf die Palme bringt, wenn ...**

*... ich während der Probe merke, dass ich meinen Bleistift im Koffer vergessen habe.*

**Dass ich fünf Stunden vor der Probe ...**

*... irgendwelche Temperaturdaten analysiere.*

**Dass ich neben der Stadtmusik am liebsten ...**

*... im Jumbo am Shoppen bin.*



*Mit*  
Michele Zahner / Bassklarinette



## Und Marco Zahner / Klarinette

**Dass ich schon einmal heimlich bei der Stadtmusik ...**

*... eine GV verpasst habe (lacht).*

**Dass ich in der Stadtmusik noch erleben möchte ...**

*... ein Konzert im KKL Luzern zu spielen!*

**Dass das Schweizerischste an mir ...**

*... meine zurückhaltende Art ist.*

**Dass mich während der Musikprobe auf die Palme bringt, wenn ...**

*... sich andere während der Probe über Kleinigkeiten aufregen.*

**Dass ich fünf Stunden vor der Probe ...**

*... mich im Tonstudio für Antennen aufhalte.*

**Dass ich neben der Stadtmusik am liebsten ...**

*... am Rudern bin.*

# TOUCHSCREEN-GEGENSPRECHANLAGE

## Wie klingt der erste Kontakt an der Tür?

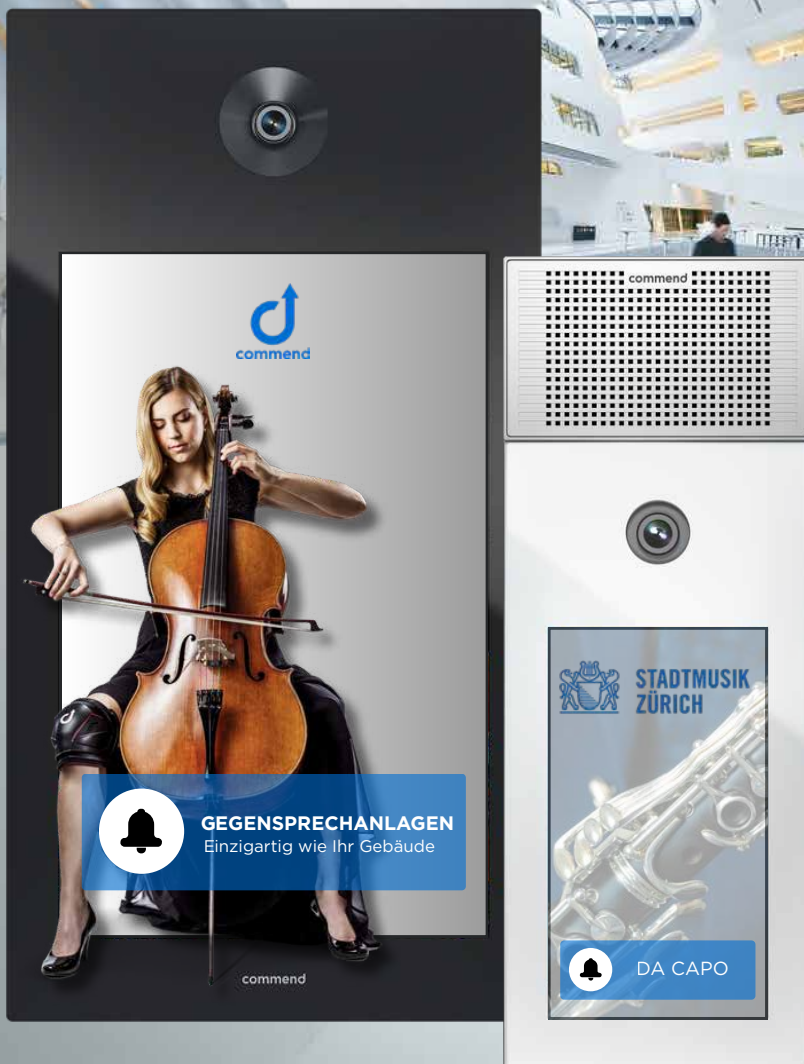
Ein harmonischer Auftakt oder eine endlose Suche nach der richtigen Klingel?

Eine angenehme Stimme am anderen Ende, musikalisch abgestimmt, oder einfach nur ein Ton?

Und wie empfangen Sie Besucher und Gäste?

Wie inszenieren Sie den ersten Eindruck?

Glas. Aluminium. Ein brillanter Bildschirm als erster Kontakt. Mit den Gegensprechanlagen-Lösungen von Commend wird Ihr Eingangsbereich zur Bühne: Klare Audioqualität, gestochen scharfe Videoübertragung und eine intuitive Bedienung sorgen für ein Zusammenspiel, das überzeugt. Ein durchdachter Auftritt, der Orientierung schafft und Besuchern den Zugang erleichtert, präzise, zuverlässig und im perfekten Takt.



Erfahren sie mehr  
darüber unter



**TRUSTED. COMMUNICATION. ALWAYS.**



**STADTMUSIK  
ZÜRICH**

**MUSIG FÜR ZÜRICH**

# KONZERTE 2026

- 
- 16.05.2026, 11:40 Uhr      **Eidgenössisches Musikfest 2026**, Biel
- 
- 31.05.2026, 18:30 Uhr      **Tonhalle Konzert 2026**, Tonhalle Zürich
- 
- 23.06.2026, 19:30 Uhr      **Sommerkonzert**, Füsslistrasse / St. Annahof
- 
- 28.06.2026, 10:30 Uhr      **Sommerkonzert**, Gesundheitszentrum für das Alter Klus Park
- 
- 30.06.2026, 19:30 Uhr      **Sommerkonzert**, Hirschenplatz
- 
- 01.08.2026, 11:30 Uhr      **1. August Bundesfeier**, Stadthausanlage Bürkliplatz
- 
- 19.08.2026, 11:00 Uhr      **Hirsebreifahrt Ständchen**, Lindenhof
- 
- 22.–23.08.2026              **Hirsebreifahrt**, Strassburg (Frankreich)
- 
- 01.09.2026, 19:00 Uhr      **Sommerkonzert**, Paradeplatz
- 
- 08.09.2026, 19:00 Uhr      **Sommerkonzert**, Blatterwiese
- 
- 13.09.2026, 11:00 Uhr      **Sommerkonzert**, Knabenschiessen, Gasthaus Albisgütli
- 
- 28.11.2026, 19:30 Uhr      **Galakonzert 2026**, Theater Spirgarten

# Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern, die uns mit ihrem Engagement begleiten.



Ristorante L'altro



AvB AG für Verwertung  
von Biomasse



SSZ Equipment AG



Gaporta GmbH



Swico

Ein ganz spezieller Dank geht an HW Facility Service für die jahrelange Unterstützung.



HW Facility Service



Clientis Bank Aareland AG

# STADTMUSIK ZÜRICH STADTJUGENDMUSIK ZÜRICH

*Niki Wüthrich & Christian Noth,  
Dirigenten*

## GIPFELTREFFEN

*Musikalische Höhenflüge mit Werken von  
Appermont, Trachsel und Navarro u.A.*

*So, 31. Mai 2026, 18.30 Uhr*

*Tonhalle Zürich, grosser Saal*

**TICKETS — TONHALLEZUERICH.CH**

Tageskasse ab 17.00 Uhr  
Ticketpreise: CHF 20.–/30.–/40.–/50.–





Ihre Juweliere  
aus Leidenschaft



Landolf & Huber Juweliere  
Rennweg 20, 8001 Zürich

[landolfhuber.ch](http://landolfhuber.ch)

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung geht an Ridvan Sylva vom Coop Pronto Shop in Zürich-Höngg.



**Coop Pronto Shop**  
Am Wasser 146  
8049 Zürich

**Öffnungszeiten**  
Mo – So:  
06.00 – 23.00 h



**Print und Web.  
Ganz ohne Firlefanz.**



Unsere Arbeit gibt es  
online in Bildern.

[lettrafot.ch](http://lettrafot.ch)

# Newsletter abonnieren



Mit dem Newsletter der Stadtmusik Zürich erhalten Sie regelmässig News und Konzerthinweise.  
Das Abo können Sie jederzeit wieder abmelden.

[stadtmusik.ch/newsletter](http://stadtmusik.ch/newsletter)

## Kontakte / Impressum

### Postadresse

Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich  
[www.stadtmusik.ch](http://www.stadtmusik.ch)

### Präsident

Stefan Nussbaum  
Wallisellenstrasse 20, 8600 Dübendorf  
079 406 13 17

### Direktion

Niki Wüthrich  
Mittelbergsteig 19, 8044 Zürich  
076 375 15 72

### Redaktion/Inserate

Markus Baumann  
Haldenweg 11, 8320 Fehraltorf  
079 699 26 81  
[redaktion@stadtmusik.ch](mailto:redaktion@stadtmusik.ch)

### Redaktionelle Beiträge

Markus Baumann, Lisa Greitmann &  
Franz-Xaver Ulrich, Florian Würfel,  
Marianne Brönimann

### Layout/Druck

Lettrafot, 8048 Zürich, [lettrafot.ch](http://lettrafot.ch)

Das «Da Capo» (Vereinsnachrichten) der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktiv-, Passiv-, und Ehrenmitglieder sowie Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal. 100. Jahrgang.



# VENZIN



Ihr Zuhause – komponiert in Dur



- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Projektentwicklung

Venzin Immobilien Handels AG  
Heinrichstrasse 12  
8610 Uster

[www.venzin-immo.ch](http://www.venzin-immo.ch)   [kontakt@venzin-immo.ch](mailto:kontakt@venzin-immo.ch)   044 905 19 80